

Hdt. 8,73

Titel	Historien
Autor	Herodot
Zeitangabe	5. Jh.v.Chr.
Originaltext	Οἰκέει δὲ τὴν Πελοπόννησον ἔθνεα ἑπτὰ. Τούτων δὲ τὰ μὲν δύο αὐτόχθονα ἐόντα κατὰ χώραν ἴδρυται νῦν τῆ καὶ τὸ πάλαι οἴκεον, Ἀρκάδες τε καὶ Κυνοῦριοι. Ἐν δὲ ἔθνος τὸ Ἀχαιῶν ἐκ μὲν Πελοποννήσου οὐκ ἐξεχώρησε, ἐκ μέντοι τῆς ἐωυτῶν, οἰκέει δὲ τὴν ἀλλοτρίην. Τὰ δὲ λοιπὰ ἔθνεα τῶν ἑπτὰ τέσσαρα ἐπήλυδά ἐστι, Δωριεῖς τε καὶ Αἰτωλοὶ καὶ Δρυόπες καὶ Λήμνιοι. Δωριέων μὲν πολλοὶ τε καὶ δόκιμοι πόλεις, Αἰτωλῶν δὲ Ἥλις μούνη, Δρυόπων δὲ Ἑρμιῶν τε καὶ Ἀσίνη ἢ πρὸς Καρδαμύλῃ τῇ Λακωνικῇ, Λημνίων δὲ Παρωρεῖται πάντες. Οἱ δὲ Κυνοῦριοι αὐτόχθονες ἐόντες δοκέουσι μῦθοι εἶναι Ἴωνες, ἐκδεδωρίωνται δὲ ὑπὸ τε Ἀργείων ἀρχόμενοι καὶ τοῦ χρόνου <παριόντος>, ἐόντες Θυρεῖται καὶ οἱ περὶ οὐκ.
Quelle	Ph.-E. Legrand, Hérodote. Histoires, Buch VIII.
Übersetzung	In der Peloponnes wohnen sieben Stämme; davon sind zwei eingeborene. Sie sitzen noch an der gleichen Stelle im Lande, wo sie vor Zeiten wohnten, die Arkader und die Kynurier. Ein Stamm, die Achaier, ist zwar nicht von der Peloponnes ausgewandert, jedoch aus seiner ursprünglichen Heimat, und bewohnt jetzt fremdes Land. Die übrigen vier von den sieben Stämmen sind zugewandert: die Dorer, die Aitoler, die Dryoper und die Lemnier. Die Dorer besitzen viele bedeutende Städte, die Aitoler nur eine einzige, nämlich Elis; den Dryopern gehören Hermion und Asine nahe der lakonischen Stadt Kardamyle; alle Paroreaten sind Lemnier. Die eingeborenen Kynurier scheinen die einzigen Ionier zu sein, sind aber mit der Zeit ganz Dorer geworden, weil sie unter der Herrschaft der Argeier standen. Sie sind Orneaten wie ihre Nachbarn.
Quelle der Übersetzung	J. Feix, Herodot: Historien, Bd. 2, Buch VI-IX.
Kommentar	Diesem Bericht Herodots geht jener über die griechische Heeresmacht, die zur Verteidigung des Isthmos von Korinth ausgerückt ist, voraus. Diese Gelegenheit nützt der Historiograph, um die auf der Peloponnes siedelnden Stämme zu besprechen. Er unterscheidet dabei zwischen seiner Meinung nach autochthonen und zugewanderten ethnischen Gruppen. Weiters betont er die Dominanz der Dorer auf der Peloponnes, seien es solche in ihren Ursprüngen oder solche, die nach einiger Zeit zu Dorern geworden sind. Diese Stelle weist jedenfalls darauf hin, dass die Geschichte der dorischen Wanderung zur Zeit Herodots bereits entwickelt war. Die Heimat der hier erwähnten Kynurier stellt aufgrund ihrer Lage im Grenzgebiet zwischen Lakonia und Argolis des Öfteren einen Streitpunkt zwischen Lakedaimoniern und Argeiern dar. Schließlich wird die Landschaft durch den legendenhaften Kampf zwischen 300 Argeiern und Spartanern zu spartanischem Besitz. Neben den Kynuriern gelten Herodot hier auch die Arkader als Autochthone, was im Widerspruch zu Aristot. frg. 8,591 (Rose) steht, der sie als Einwanderer zeichnet.

Schlagwort	Siedlungsgeschichte, Autochthonie
Geografische Zuordnung	Peloponnes
Ethnische Gruppen	Dorer, Aitoler, Dryoper
BearbeiterIn	Anna Trattner-Handy
HerausgeberIn	Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz